

Presse-Information  
06. Mai 2026

## **Solider Jahresauftakt der BMW Group: Konzernumsatzrendite auf dem Niveau von 2025**

- Konzern-Umsatzrendite vor Steuern mit 7,6 % auf Niveau des Gesamtjahres 2025
- EBIT-Marge Automobile von 5,0 % im Guidancekorridor für das Gesamtjahr
- Kosten, Investitionen und FuE-Leistungen plangemäß weiter gesenkt
- Prognose für Gesamtjahr 2026 bestätigt
- Positive Entwicklung des Free Cashflow im Segment Automobile
- Zipse: „Konsistente Strategie der Technologieoffenheit, operative Leistungsstärke und hohe Flexibilität zahlen sich aus“

**München.** Zum Marktstart ihrer Neuen Klasse fährt die BMW Group mit soliden finanziellen Kennzahlen vor: Im ersten Quartal weist der Münchner Premiumautomobilhersteller ein **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) von **2.348 Mio. €** aus, das über dem Niveau der beiden Vorquartale (Q3/Q4 2025) liegt. Mit **7,6 %** erreicht die Konzern-Umsatzrendite vor Steuern das Niveau des Gesamtjahres 2025 (7,7 %). Der **Free Cashflow** des Automobilsegments übersteigt mit **777 Mio. €** das Vorjahresquartal deutlich (+88,1 %).

Damit knüpft die BMW Group im Auftaktquartal an ihre Performance im vergangenen Jahr an. Das attraktive Produktportfolio, der technologieoffene Ansatz und die resiliente Aufstellung in den großen Weltregionen halten das Unternehmen auf Erfolgskurs.

„Unser Ergebnis im 1. Quartal beweist erneut: Strategische Konsistenz, operative

Leistungsstärke und hohe Flexibilität zahlen sich aus. Wir sind richtig aufgestellt, um auch unter herausfordernden Bedingungen nachhaltig erfolgreich zu sein“, sagte **Oliver Zipse, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG.**

### **Auftragseingänge in Europa auf Rekordniveau**

In der Vertriebsregion Europa erzielte die Marke BMW die höchsten jemals in einem Quartal erreichten Auftragseingänge. Von Januar bis März erhöhten sich die Bestelleingänge in Europa für vollelektrische Automobile um mehr als 60 % im Vergleich zum Vorjahr. Allein der **BMW iX3\*** verzeichnete seit seiner Design Premiere im September bis Ende März bereits mehr als **50.000 Auftragseingänge.**

„Nie zuvor haben wir in Europa so viele Auftragseingänge erzielt wie in den ersten drei Monaten des Jahres. Der Schlüssel zum Erfolg ist unser breites Produktangebot: Mit unseren starken Marken bedienen wir die entscheidenden Segmente und bieten unseren Kunden die volle Auswahl an allen Antriebsvarianten“, sagte **Zipse.** „Die erfolgreiche Einführung des BMW iX3 und die herausragenden Rückmeldungen zum BMW i3 bestätigen uns darin, dass wir mit der Neuen Klasse die richtigen Entscheidungen getroffen haben. Jedes zukünftige BMW Modell erhält die neuen Technologiecluster und die neue Designsprache – unabhängig von der Antriebsform. So heben wir unser Produktportfolio auf ein ganz neues Niveau.“

Im ersten Quartal hat die BMW Group weltweit **565.780 Fahrzeuge** an Kunden ausgeliefert. Dies entspricht einem leichten Rückgang von -3,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die **Marke BMW** lieferte im ersten Quartal insgesamt **496.006 Fahrzeuge** an Kunden weltweit aus (-4,6 %). Jeder zehnte ausgelieferte

BMW war ein **BMW M Modell**.

### **MINI weiter auf Wachstumskurs**

Die **Marke MINI** steigerte das fünfte Quartal in Folge ihren weltweiten Absatz und lieferte **68.503 Fahrzeuge** aus, ein Zuwachs von +6,0 %. Dabei erzielte die Marke MINI einen **BEV-Anteil von 35,1 %** der Gesamtauslieferungen.

Die **Marke Rolls-Royce** lieferte im ersten Quartal **1.271 Fahrzeuge** an Kunden aus (-8,0 %). **BMW Motorrad** übergab im gleichen Zeitraum **42.735 Motorräder und Scooter** an Kunden (-4,2 %).

### **BEV-Nachfrage in Europa wächst**

In der größten **Vertriebsregion, Europa**, stiegen die Automobilauslieferungen der BMW Group um 3,1 % über alle Antriebsarten hinweg. Der Anteil der batterieelektrischen Fahrzeuge am Gesamtabsatz betrug in Europa 25,3 % (global: 15,5 %). Insgesamt ist die BMW Group zuversichtlich, die CO<sub>2</sub>-Ziele in der EU (27 +2) auch für 2026 zu erreichen.

In der **Vertriebsregion Amerikas**, die sich mit -4,0 % leicht rückläufig entwickelte, kompensierten erhöhte Auslieferungen von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren überwiegend die Rückgänge bei den Auslieferungen vollelektrischer BMW-Automobile.

In **China** mit einer stark rückläufigen Marktentwicklung (-17,5 %) gingen die Auslieferungen der BMW Group im Berichtszeitraum in vergleichbar geringerem Maße zurück (-10,0 %).

### **Währungseffekte belasten Umsatzerlöse**

**Konzern-Umsatzerlöse** von **31.007 Mio. €** (2025: 33.758 Mio. €; -8,1 %; währungsbereinigt: -4,3 %) machen den anhaltend intensiven Wettbewerb im

Automobilgeschäft, insbesondere in China, und das leicht gesunkene Absatzvolumen sichtbar. Des Weiteren wirkten negative Währungseffekte, im Wesentlichen aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi.

### **Diszipliniertes Kostenmanagement zeigt weiter Erfolg**

Die BMW Group hat auch im ersten Quartal erfolgreich ihre Kosten nominal gesenkt, um den externen Herausforderungen zu begegnen: **Niedrigere Umsatzkosten** (-6,4 %) sowie **rückläufige Vertriebs- und Verwaltungskosten** (-5,1 %) im Konzern belegen dies. Wie geplant reduzierte das Unternehmen nach dem Peak im Jahr 2024 die **Forschungs- und Entwicklungsleistungen** weiter, auf **1.755 Mio. €** (Q1/2025: 1.984 Mio. €; -11,5 %). Die **Forschungs- und Entwicklungsquote (HGB)** ging zurück auf **5,7 %** (Q1/2025: 5,9 %). Wie geplant waren auch die **Investitionen** im ersten Quartal mit **1.723 Mio. €** rückläufig (Q1/2025: 2.819 Mio. €; -38,9 %). Die **Investitionsquote** betrug **2,0 %** (Q1/2025: 3,6 %).

„Flexibilität und Umsetzungsgeschwindigkeit zählen zu den Stärken der BMW Group. Die Neue Klasse, die stringente, grundlegende Erneuerung unseres gesamten Fahrzeugportfolios innerhalb kürzester Zeit, ist der beste Beweis dafür. Die kommenden Fahrzeuginnovationen stärken unsere Position im Wettbewerb und unsere Ertragskraft“, sagte **Finanzvorstand Walter Mertl**. „Im wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld blicken wir stets auf die Kosten. Wir setzen an diversen Stellhebeln im Unternehmen an, und unser Kostenmanagement zielt auf nachhaltige Wirkung.“

**Aktienrückkauf im Plan**

Die Hauptversammlung im Mai 2025 hat den Vorstand ermächtigt, bis zu 10 % des Grundkapitals der BMW AG in den nächsten fünf Jahren zurückzukaufen. Auf Grundlage dieser neuen Ermächtigung genehmigte der Vorstand ein drittes Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 2 Milliarden Euro, das spätestens zum 30. April 2027 abgeschlossen sein soll. Bis Dezember 2025 wurde die erste Tranche an Aktien mit einem Wert von 750 Millionen Euro zurückgekauft. Die zweite Tranche an Aktien in Höhe von insgesamt 625 Mio. Euro soll bis zum 31. August 2026 erworben werden. Zum 31. März 2026 hielt die BMW AG Aktien mit einem Betrag von nominal 12.225.269 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anteil von 1,99 % des Grundkapitals zum 31. März 2026.

**Konzern EBT trotz Zoll-Belastungen erneut deutlich über 2 Mrd. €**

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT) im Konzern** betrug nach drei Monaten **2.348 Mio. €** (Q1/2025: 3.113 Mio. €; -24,6 %). Damit erzielte das Unternehmen in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld erneut über 2 Mrd. € Ergebnisbeitrag. Die EBT-Marge im Zeitraum lag bei **7,6 %** (Q1/2025: 9,2 %). Der **Konzernüberschuss** betrug **1.672 Mio. €** (Q1/2025: 2.173 Mio. €; -23,1%).

**EBIT-Marge im prognostizierten Jahreskorridor von 4-6 %**

Bei einem **EBIT** von **1.345 Mio. €** (Q1/2025: 2.024 Mio. €; -33,5 %) erzielte das Automobilsegment eine **EBIT-Marge von 5,0 %** (Q1/2025: 6,9 %; -1,9 %-Pkte.), in der Mitte des prognostizierten Jahreskorridors von 4–6 %. Zölle belasteten das Quartal im Umfang von 1,25 Prozentpunkten der EBIT-Marge und damit deutlich stärker als noch das Vorjahresquartal, in dem allein EU-Importzölle auf batterieelektrische Fahrzeuge aus China anfielen.

In der EBIT-Marge sind auch die **Abschreibungen auf die BBA-Vermögenswerte** aus der Kaufpreisallokation im Umfang von 1,2 Prozentpunkten enthalten.

Die herausfordernde Wettbewerbssituation in den größeren Automobilmärkten und insbesondere in China wirkten sich auf Preissetzung und Absatzvolumina aus und belasteten das EBIT. Des Weiteren dämpften wie erwartet **Währungs- und Rohstoffpreiseffekte** die Ergebnisentwicklung des ersten Quartals.

Der **Free Cashflow** des Segments **Automobile** stieg in den ersten drei Monaten deutlich auf **777 Mio. €** (Q1/2025: 413 Mio. €). Die im Vorjahresvergleich deutlich reduzierte Investitionstätigkeit wirkte sich positiv auf den Free Cashflow aus. Hingegen belastete vor allem der saisonal bedingte, im Quartalsvergleich höhere Aufbau von Vorratsbeständen das Working Capital. Im Gesamtjahr wird ein Free Cashflow des Segments von **>4,5 Milliarden €** erwartet.

#### **Financial Services: Leichtes Wachstum bei Neuverträgen mit Endkunden**

Das **Segment Finanzdienstleistungen** konnte in den ersten drei Monaten **420.212 Neuverträge** mit Endkunden abschließen. Der Zuwachs von 4,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal ist vorwiegend auf das veränderte Wettbewerbsumfeld im chinesischen Markt seit Mitte 2025 zurückzuführen. Die **Penetrationsrate\*\***, der Anteil an BMW Group Neufahrzeugen, die durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurden, erhöhte sich im Berichtszeitraum auf **51,6 %** (Q1/2025: 43,0 %; +8,6 %).

Das **Ergebnis vor Steuern (PBT)** des Segments betrug nach drei Monaten **381 Mio. €** (Q1/2025: 650 Mio. €; -41,4 %). Den Rückgang verursachte eine Erhöhung der bestehenden Risikovorsorge für branchenübergreifende

Entschädigungsprogramme für Autofinanzierungskunden im Vereinigten Königreich.

Zudem führte die Vermarktung aus Leasingrückläufern zu geringeren Erlösen.

### **Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bestätigt**

Die BMW Group bestätigt nach drei Monaten ihre Gesamtjahresprognose – in einem stärker eingetrübten Umfeld. In den vergangenen Wochen sind sowohl die Prognosewerte für die weltwirtschaftliche Entwicklung als auch diejenige für die Automobilmärkte gesunken: Für den weltweiten Automobilabsatz wird nunmehr ein leichter Rückgang prognostiziert.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die BMW Group weiterhin eine erhöhte Volatilität im Zusammenhang mit Zöllen. Die BMW Group rechnet mit einer Belastung aus den erhöhten Zöllen von rund 1,25 Prozentpunkten der EBIT-Marge im Segment Automobile anstelle von rund 1,5 Prozentpunkten im Geschäftsjahr 2025.

Die geopolitische Lage im Nahen Osten ist durch den anhaltenden Konflikt in der Region aktuell von hoher Unsicherheit geprägt. Die Prognose unterstellt, dass es sich um einen nicht länger anhaltenden Konflikt handelt.

Die BMW Group geht für Europa und USA wie bisher insgesamt von Wachstumspotentialen aus. In China strebt das Unternehmen eine Balance zwischen Absatzvolumen, Transaktionspreisen und Händlerprofitabilität an. Weltweit rechnet das Unternehmen mit **Auslieferungen auf Vorjahresniveau** und einem **Absatzanteil vollelektrischer Fahrzeuge auf Vorjahresniveau**.

Die BMW Group setzt ihr diszipliniertes Kostenmanagement fort. Sie reduziert im Geschäftsjahr 2026 die Investitionen, die Herstellungskosten, die Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie die Vertriebs- und Verwaltungskosten weiter. Im Vergleich zum Vorjahr erwartet das Unternehmen wie erwähnt niedrigere Zusatzbelastungen aus Zöllen. Demgegenüber stehen steigende Abschreibungen aufgrund der Investitionen und Aktivierung von Entwicklungskosten in den vergangenen Jahren. Daneben wirken auch negative Effekte aus Währungen und Rohstoffen, aus Preis- und Produktmaßnahmen zur Stabilisierung der Transaktionspreise in China, aus einer durch das Entwicklungsportfolio bedingt deutlich niedrigeren Aktivierungsquote, sowie aus insgesamt geringeren Erlösen im Zusammenhang mit dem Gebrauchtwagenmarkt ergebnisbelastend. Mit den genannten Kostensenkungen wird die BMW Group diese höheren Belastungen teilweise kompensieren.

Zu den Prognosewerten:

Im **Segment Automobile** wird von einer **EBIT-Marge** im Korridor von **4–6 %** ausgegangen. Der **Return on Capital Employed (RoCE)** wird in einem Korridor von **6–10 %** liegen.

Für den **Return on Equity (RoE)** im **Segment Finanzdienstleistungen** wird ein Wert im Korridor von **13–16 %** prognostiziert.

Im **Segment Motorräder** werden Auslieferungen auf Vorjahresniveau und eine **EBIT-Marge** im Korridor von **4,0–6,0 %** sowie ein **RoCE** im Korridor von **10–14 %** erwartet.

Das **Konzernergebnis vor Steuern** wird angesichts der prognostizierten Entwicklungen 2026 **moderat sinken**.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf der BMW Group kann gegenüber diesen Erwartungen abweichen, beispielsweise wegen veränderter politischer und makroökonomischer Rahmenbedingungen.

\* \* \*

Die BMW Group im Überblick: Im Q1/26		Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
<b>Fahrzeug-Auslieferungen</b>				
<b>Automobile<sup>1</sup></b>	<b>Einheiten</b>	<b>565.780</b>	<b>586.117</b>	<b>-3,5</b>
Davon: BMW	Einheiten	496.006	520.121	-4,6
MINI	Einheiten	68.503	64.615	6,0
Rolls-Royce	Einheiten	1.271	1.381	-8,0
<b>Motorräder</b>	<b>Einheiten</b>	<b>42.735</b>	<b>44.609</b>	<b>-4,2</b>
<b>Mitarbeiter (Stand 31.12.2025)</b>		<b>154.540</b>		
EBIT-Marge Segment Automobile	Prozent	5,0	6,9	-1,9 %-Pkte.
EBIT-Marge Segment Motorräder	Prozent	11,4	9,4	+2,0 %-Pkte.
<b>EBT-Marge BMW Group<sup>2</sup></b>	<b>Prozent</b>	<b>7,6</b>	<b>9,2</b>	<b>-1,6 %-Pkte.</b>
<b>Free Cash Flow des Segments Automobile</b>	<b>Mio. €</b>	<b>777</b>	<b>413</b>	<b>88,1</b>
<b>Umsatz</b>				
	Mio. €	<b>31.007</b>	<b>33.758</b>	<b>-8,1</b>
Davon: Automobile	Mio. €	27.159	29.211	-7,0
Motorräder	Mio. €	779	806	-3,3
Finanzdienstleistungen	Mio. €	9.837	10.126	-2,9
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	3	3	0,0
Konsolidierungen	Mio. €	-6.771	-6.388	6,0
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>				
	Mio. €	<b>2.004</b>	<b>3.142</b>	<b>-36,2</b>
Davon: Automobile	Mio. €	1.345	2.024	-33,5
Motorräder	Mio. €	89	76	17,1
Finanzdienstleistungen	Mio. €	353	652	-45,9
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	2	-6	-
Konsolidierungen	Mio. €	214	396	-46,0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>				
	Mio. €	<b>2.348</b>	<b>3.113</b>	<b>-24,6</b>
Davon: Automobile	Mio. €	1.266	1.904	-33,5
Motorräder	Mio. €	88	75	17,3
Finanzdienstleistungen	Mio. €	381	650	-41,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	233	295	-21,0
Konsolidierungen	Mio. €	70	189	-63,0
<b>Steuern auf Konzernergebnis</b>				
	Mio. €	<b>-676</b>	<b>-940</b>	<b>28,1</b>
<b>Überschuss</b>				
	Mio. €	<b>1.672</b>	<b>2.173</b>	<b>-23,1</b>
<b>Ergebnis je Stammaktie/ je Vorzugsaktie</b>	<b>€</b>	<b>2,68/2,68</b>	<b>3,38/3,38</b>	<b>-20,7</b>

<sup>1</sup>Auslieferungen einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang

<sup>2</sup>Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen

<sup>3</sup>Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

**\*Verbrauchs-/Emissionsangaben:**

**BMW iX3 50 xDrive:** Energieverbrauch kombiniert: 17,9–15,1 kWh/100 km (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km (WLTP); CO<sub>2</sub>-Klasse(n): A; Elektrische Reichweite: 678–805 km (WLTP)

\*\*Ab dem Geschäftsjahr 2026 werden in der Penetrationsrate auch Finanzierungs- und Leasingverträge mit jungen gebrauchten Fahrzeugen berichtet, die im Berichtsjahr erstmals an Endkunden vertrieben werden.

**GLOSSAR – Erläuterung der Kennzahlen****Auslieferungen**

Ein Neu- oder Gebrauchtfahrzeug wird als Auslieferung erfasst, wenn das Fahrzeug an einen Endkunden (zu denen auch Leasingnehmer im Rahmen von Leasingverträgen mit BMW Financial Services gehören) übergeben wird. In den USA und Kanada zählen zu den Endkunden auch (1) Händler, wenn sie ein Fahrzeug als Werkstatersatzfahrzeug oder Vorführfahrzeug klassifizieren, und (2) Händler und andere Dritte, wenn sie ein Fahrzeug bei einer Auktion oder direkt von der BMW Group erwerben. Auslieferungen können durch die BMW AG, eine ihrer internationalen Tochtergesellschaften, eine BMW Group Niederlassung oder einen unabhängigen Händler erfolgen. Die überwiegende Mehrzahl der Auslieferungen und damit die Meldung einer Auslieferung an die BMW Group erfolgt durch unabhängige Händler. Auslieferungen von Fahrzeugen während eines Berichtszeitraumes stehen nicht in direktem Zusammenhang mit der Umsatzlegung der BMW Group im entsprechenden Berichtszeitraum.

**Ausschüttungsquote**

Die Ausschüttungsquote ist vorläufig. Zwar schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine feste Dividende pro Aktie vor, jedoch wird sich die Zahl der dividendenberechtigten Aktien aufgrund des laufenden Aktienrückkaufprogramms bis zur Hauptversammlung voraussichtlich noch verringern. Entsprechend wird sich auch der Gesamtbetrag zur Ausschüttung an die Aktionäre bis zum 13. Mai voraussichtlich noch verändern.

**EBIT**

Ergebnis vor Finanzergebnis. Es setzt sich zusammen aus den Umsatzerlösen abzüglich der Umsatzkosten, Vertriebs- und Verwaltungskosten und des Saldos aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen.

**EBIT-Marge**

Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse.

**EBT**

EBIT zuzüglich Finanzergebnis.

**ICE**

Internal Combustion Engine – Abkürzung für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor

**Unternehmenskommunikation**

Presse-Information

Datum 06. Mai 2026

Thema **Solider Jahresauftakt der BMW Group: Konzernumsatzrendite auf Niveau von 2025**

Seite 12

**PHEV**

Plug-in-hybrid electric vehicle – Hybridfahrzeug mit Benzinmotor und elektrischem Antrieb.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:  
**BMW Group Unternehmenskommunikation**

Dr. Britta Ullrich, Kommunikation Finanzen  
Telefon: +49 89 382-18364  
E-Mail: [britta.ullrich@bmwgroup.com](mailto:britta.ullrich@bmwgroup.com)

Sebastian Keßler, Kommunikation Konzern, Strategie  
Telefon: +49 89 382-21616  
E-Mail: [Sebastian.KE.Kessler@bmwgroup.com](mailto:Sebastian.KE.Kessler@bmwgroup.com)

Max-Morten Borgmann, Leiter Kommunikation Konzern, Finanzen, Vertrieb  
Telefon: +49 89 382-24118  
E-Mail: [Max-Morten.Borgmann@bmwgroup.com](mailto:Max-Morten.Borgmann@bmwgroup.com)

Internet: [www.press.bmwgroup.com/deutschland](http://www.press.bmwgroup.com/deutschland)  
E-Mail: [presse@bmwgroup.com](mailto:presse@bmwgroup.com)

**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanzdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2025 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 2,46 Mio. Automobilen und über 202.500 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2025 belief sich auf 10,2 Mrd. €, der Umsatz auf 133,5 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte das Unternehmen weltweit 154.540 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie der BMW Group, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)

LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/bmw-group/>

YouTube: <https://www.youtube.com/bmwgroup>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

Facebook: <https://www.facebook.com/bmwgroup>